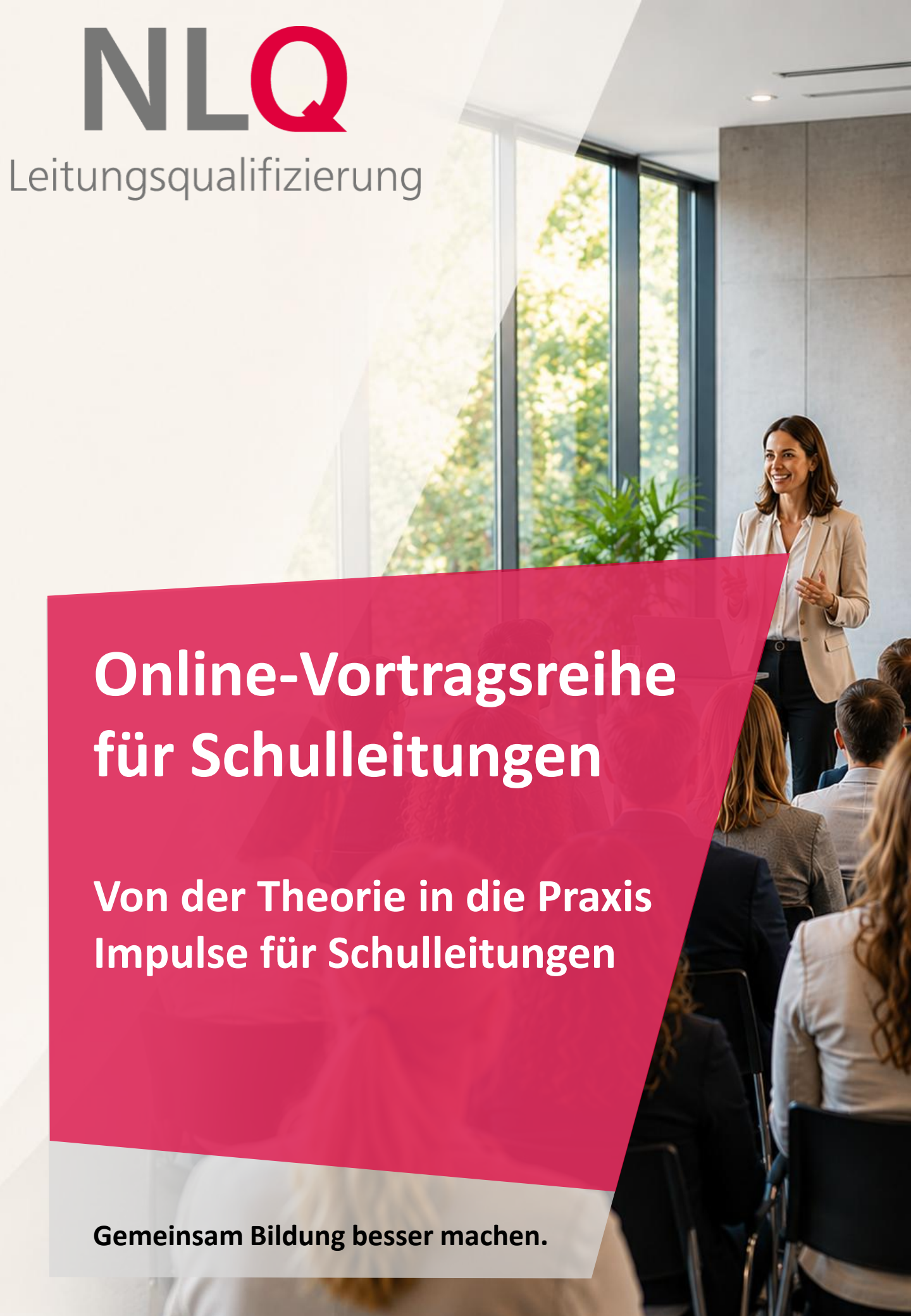
NLQ

Leitungsqualifizierung



Online-Vortragsreihe für Schulleitungen

Von der Theorie in die Praxis
Impulse für Schulleitungen

Gemeinsam Bildung besser machen.

NLQ

Was erwartet Sie?

Wie lassen sich aktuelle bildungspolitische Entwicklungen erfolgreich in den Schulalltag übertragen?



Die Online-Vortragsreihe bietet Schulleitungen aller Schulformen fundierte Einblicke und praxisnahe Impulse zu aktuellen Themen der Schul- und Unterrichts-entwicklung – wie z. B. BNE, Demokratiebildung, Ganztag, Inklusion und Digitalisierung.

Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis verbinden aktuelle Erkenntnisse mit bewährten Konzepten und Good-Practice-Beispielen.

Im anschließenden Austausch entstehen Anregungen für die eigene Schulentwicklung.

Alle Vorträge werden aufgezeichnet und den Teilnehmenden anschließend gemeinsam mit den Präsentationsunterlagen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, im Nachgang weitere Fragen einzureichen, die in ergänzenden Experteninterviews beantwortet werden

Die Reihe richtet sich an alle Mitglieder der erweiterten Schulleitung.

Eine Anmeldung erfolgt zu jedem Vortrag separat.

Die Aufzeichnung der Vorträge und die Präsentationen werden auf einer begleitenden Homepage eingestellt

Die einzelnen Veranstaltungen haben einen Umfang von ca. zwei Stunden.

Sebastian Dräger, 05121 1695 277, sebastian.draeger@nlq.niedersachsen.de

Weitere Informationen finden Sie hier.

NLQ

Übersicht

Datum	Thema	Referierende
09.11.2026 14:00 Uhr - 16:00 Uhr	Was wirklich zählt: Tiefenstrukturen statt Methodentricks	Dr. Christoph Schüle
07.12.2026 14:00 Uhr - 16:00 Uhr	Zwischen Scrollen, Stress und Selbstbild: Wie Social Media junge Menschen beeinflusst	Ira-Katharina Petras
13.01.2027 14:00 Uhr - 16:00 Uhr	Multiprofessionelle Personalentwicklung als Schulleitungsverantwortung	Prof. Dr. Gunther Graßhoff
17.02.2027 14:00 Uhr - 16:00 Uhr	Vom Nebeneinander zum Miteinander - Multiprofessionelle Zusammenarbeit in Ganztag und Inklusion praktisch gestalten	Gaby Grest Kemal Cartsens
09.03.2027 14:00 Uhr - 16:00 Uhr	Schöner scheitern: Psychologische Flexibilität entwickeln im Umgang mit Rückschlägen	Dr. Christian Heiss
16.03.2027 14:00 Uhr - 16:00 Uhr	Elternarbeit in der Schule: Aufgaben und Rechte und Mehrwert im Miteinander	Christoph Schröder Jens Kamphenkel
14.04.2027 14:00 Uhr - 16:00 Uhr	Gelingensbedingungen der Inklusion. Interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Delegation und Kooperation	Prof. Dr. Dieter Katzenbach
20.04.2027 14:00 Uhr - 16:00 Uhr	Demokratiebildung und BNE gemeinsam stärken: Impulse für Schulentwicklung	Niedersächsisches Kultusministerium
11.05.2027 14:00 Uhr - 16:00 Uhr	Sicher handeln bei Gewalt: Der neue Gewaltpräventionserlass als Handlungsrahmen für Schulen	Niedersächsisches Kultusministerium
24.05.2027 14:00 Uhr - 16:00 Uhr	Mythos Neutralität: Warum Schule nicht nur demokratisch wehrhaft sein darf, sondern muss	Prof. Dr. Andreas Petrik
In Planung	Expert*innendialog Demokratiebildung	
In Planung	Good-Practice-Beispiele zum Freiräume Prozess	

Was wirklich zählt: Tiefenstrukturen statt Methodentricks



Was macht Unterricht wirklich wirksam? Welche Formate pädagogischen Handelns sorgen dafür, dass Schülerinnen und Schüler nicht nur lernen, sondern auch engagiert, motiviert und gut begleitet sind? Diesen zentralen Fragen geht der Onlinevortrag auf den Grund.
Basierend auf den Grundannahmen der empirischer Lehr-, Lern- und Unterrichtsforschung erhalten Sie fundierte Einblicke in aktuelle Erkenntnisse zur Qualität von Unterricht. Dabei entdecken Sie, wie das Handeln von Lehrkräften das Erleben, Verhalten und vor allem den Lernerfolg ihrer Schülerinnen und Schüler nachhaltig nachhaltig beeinflusst. Am Ende des Vortrages können die Teilnehmenden erläutern, was Lernen und Motivation aus der Perspektive der empirischen Lehr-, Lern- und Unterrichtsforschung bedeuten und welche Konsequenzen sich daraus für die Unterrichtsgestaltung ergeben. Zudem kennen sie zentrale Dimensionen der Unterrichtsqualität beschreiben und deren Bedeutung für erfolgreiche Lern- und Motivationsprozesse einordnen.

Dr. Christoph Schüle ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung im Bereich interne Evaluation und Evaluationsstudien. Seine Promotion trägt den Titel: Studien zur Modellierung, Skalierung und Veränderung professioneller Kompetenz von Lehrpersonen.

Montag, 9. November 2026
14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Veranstaltung im NLC

Weitere Informationen

Anmeldung

Zwischen Scrollen, Stress und Selbstbild

Wie Social Media junge Menschen beeinflusst



Social Media prägt den Alltag von Kindern und Jugendlichen - und wirkt weit über reine Bildschirmzeit hinaus. Der Vortrag vermittelt verständlich, welche psychologischen Mechanismen die Plattformen besonders wirksam machen. Darauf aufbauend werden mögliche Auswirkungen auf Wohlbefinden, Selbstwert, Schlaf, Konzentration und psychische Gesundheit differenziert eingeordnet - ohne pauschale Alarmisierung, aber mit Blick auf besonders vulnerable Schülerinnen und Schüler. Ebenso geht es darum, was Schulen konkret beitragen können. Welche Inhalte sollten im Unterricht aufgegriffen werden? Wie lassen sich Medienkritikfähigkeit, Selbstregulation und ein reflektierter Umgang mit Plattformen fördern? Welche Rolle spielen Lehrkräfte, Elternarbeit, schulische Regeln und eine gemeinsame Haltung im Kollegium? Der Vortrag gibt praxisnahe Impulse sowie Raum für Fragen und die Diskussion schulischer Handlungsmöglichkeiten.

Ira-Katharina Petras ist wissenschaftliche Mitarbeiterin, Doktorandin und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in Ausbildung an der Uniklinik RWTH Aachen. Sie leitet die AG Digitale Medizin. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Digitalkompetenz, psychische Gesundheit, digitale Gewalt, riskante Online-Verhaltensweisen sowie die Entwicklung und Implementierung von Präventionsangeboten für Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene.

Montag, 7. Dezember 2026
14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Veranstaltung im NLC

Weitere Informationen

Anmeldung

Multiprofessionelle Personalentwicklung als Schulleitungsverantwortung



Die multiprofessionelle Zusammenarbeit ist der Kern einer Ganztagsschulentwicklung. Die systematische Gestaltung ist Aufgabe der Schulleitung und gleichzeitig in komplexe Kooperations-strukturen der Kinder- und Jugendhilfe eigebunden.

Schulleitungen lernen ihre eigene Rolle und Aufgabe im Kontext der multiprofessionellen Zusammenarbeit kennen. Zudem werden Gelingensbedingungen von Multiprofessionalität geklärt.

Prof. Dr. Gunther Graßhoff ist Hochschullehrer an der SUH und arbeitet zu unterschiedlichen Themen der Ganztagsschulentwicklung, vor allem zur Qualifizierung des Personals und multiprofessioneller Zusammenarbeit.

Mittwoch, 13. Januar 2027
14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Veranstaltung im NLC

Weitere Informationen

Anmeldung

Vom Nebeneinander zum Miteinander

Multiprofessionelle Zusammenarbeit in Ganztag und Inklusion praktisch gestalten



Multiprofessionelle Zusammenarbeit gilt als zentrale Voraussetzung für einen inklusiven Ganztag. Doch wie kann sie im oft herausfordernden Schulalltag konkret gelingen? In diesem praxisorientierten Termin richten wir den Blick auf erprobte Strukturen, verbindliche Absprachen und alltagstaugliche Routinen.
Anhand konkreter Beispiele wird gezeigt, wie Lehrkräfte, pädagogische Mitarbeitende, Schulsozialarbeit, Schulbegleitungen, Förderschullehrkräfte und weitere Beteiligte ihre unterschiedlichen Perspektiven zusammenführen können. Dabei werden sowohl gelungene Ansätze als auch typische Stolpersteine offen thematisiert. Die Teilnehmenden erhalten praktische Impulse und reflektieren, welche nächsten Schritte sich auf die eigene Schule übertragen lassen.
Zentrale Leitfrage: Wie wird aus verschiedenen Professionen ein Team, das gemeinsam Verantwortung für alle Kinder übernimmt?



Gaby Grest ist Fachseminarleiterin im Studienseminar Hannover für das Lehramt Sonderpädagogik und Lehrbeauftragte an der Universität Oldenburg sowie Referentin in zahlreichen Lehrerfort- und -weiterbildungen.
Kemal Carstens ist Förderschullehrer und Autor verschiedener Publikationen zum Ganztag und zur Schulentwicklung.

Mittwoch, 17. Februar 2027
14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Veranstaltung im NLC

Weitere Informationen

Anmeldung

Schöner scheitern

Psychologische Flexibilität entwickeln im Umgang mit Rückschlägen



Schulleitung heißt täglich unter Spannung zu führen. Alltagsherausforderungen sind: Widersprüchliche Erwartungen aushalten, Entscheidungen unter Unsicherheit treffen, Umgang mit Widerständen von Kollegium und Eltern– und dabei den eigenen Kompass nicht verlieren. Rückschläge gehören zu diesem Alltag, ob man will oder nicht.
Der Impulsvortrag transferiert Erfahrungen aus 15 Jahren praktischer Betreuung von Höchstleistern (u.a. Spitzensportler, Trainer, Musiker) in den Führungsalltag von Schulleitung. Es geht um neue Perspektiven auf das Scheitern und warum dabei Kontrolle selten hilft und viel besser Flexibilität.
Die Teilnehmenden nehmen Impulse zur Selbstreflexion und konkrete Handlungsansätze mit – für sich selbst und für eine Fehlerkultur im Kollegium, in ein Scheitern zu neuen Entwicklungen statt Stillstand führen kann.
Dr. Christian Heiss ist Diplompsychologe und niedergelassen als psychologischer Psychotherapeut (Verhaltenstherapie & Systemische Therapie) und Sportpsychologe. Seit über 15 Jahren begleitet er Einzelsportler:innen und Teams bei sportlichen Großereignissen und war bei den Olympischen Spielen 2024 sowie 2026 als Welfare Officer für Team Deutschland und die mentale Gesundheit von Trainern, Athleten und Betreuern verantwortlich.

Dienstag, 9. März 2027
14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Veranstaltung im NLC

Weitere Informationen

Anmeldung

Elternarbeit in der Schule

Aufgaben und Rechte und Mehrwert im Miteinander



In dieser Veranstaltung wollen wir informieren, wie sie durch passenden Umgang mit den Erziehungsberechtigten, die Elternarbeit in den verschiedenen Gremien Ihrer Schule erfolgreich motivieren und fördern können.
Der Inhalt der Veranstaltung bietet theoretische Grundlagen zu rechtlichen Vorgaben der Elternarbeit in Schule, sowie die Möglichkeit eigene Erlebnisse einzubringen, um gute Beispiele aus dem Schulalltag zu verbreiten, als auch auf erlebte Herausforderungen einzugehen, um mögliche Lösungen kennenzulernen oder zu erarbeiten.



Christoph Schröder ist Schulleiter der Martha-Fuchs-Schule, Berufsbildende Schulen der Stadt Braunschweig. Während seiner Laufbahn hat er als Klassenlehrkraft, Team- und Abteilungsleitung und Schulleitung alle Bereiche der Elternarbeit kennengelernt und diese stets als gewinnbringend erlebt.

Jens Kamphenkel ist durch das NLQ ausgebildeter Elterntrainer zur Qualifizierung von Eltern zur Arbeit in schulischen Gremien, war über 20 Jahre in Elternarbeit in verschieden Schulen aktiv, ehemaliges Mitglied im Schulausschuss, Stadtelternrat und heute noch unterstützend in der Arbeit des Stadtelternrates beteiligt.

Dienstag, 16. März 2027
14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Veranstaltung im NLC

Weitere Informationen

Anmeldung

Gelingensbedingungen der Inklusion

Interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Delegation und Kooperation



Vor über 15 Jahren wurde die UN-Behindertenrechtskonvention unterzeichnet und das Recht auf inklusive Bildung menschrechtlich verankert. Gleichwohl besteht an vielen Schulen bis heute große Unsicherheit darüber, wie guter inklusiver Unterricht gelingen kann. Oftmals wird hier lapidar auf die Haltung der Lehrkräfte verwiesen, was sicher richtig ist. Aber die „richtige“ Haltung allein macht noch keinen guten Unterricht.
In dem Online-Vortrag soll es darum, welche Rahmenbedingungen die Lehrkräfte benötigen, um die unbestreitbaren Herausforderungen der Inklusion gut bewältigen zu können und welche Aufgaben sich für Schulleitungen hieraus ergeben.
Eine zentrale Bedeutung kommt hier der interdisziplinären Zusammenarbeit zu. Es hat sich aber gezeigt, dass sich eine produktive Kooperation der verschiedenen Berufsgruppen nicht immer von selbst einstellt.
Im Vortrag soll es unter anderem darum gehen, die Gründe hierfür besser zu verstehen und gleichzeitig Wege für gelingende Kooperation aufzuzeigen.

Prof. Dr. Dieter Katzenbach war bis zum 01.10.2026 Professor am Institut für Sonderpädagogik an der Goethe-Universität Frankfurt. Er hat zahlreiche Forschungsprojekte zur inklusiven Bildung durchgeführt und zuletzt gemeinsam mit Prof. Michael Urban das Metavorhaben Inklusive Bildung geleitet. Weitere Arbeitsschwerpunkte sind die Psychoanalytische Pädagogik sowie Bildung und Erziehung im Kontext kognitiver Beeinträchtigungen

Mittwoch, 14. April 2027
14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Veranstaltung im NLC

Weitere Informationen

Anmeldung

Demokratiebildung und BNE gemeinsam stärken

Impulse für Schulleitungen



Mit dem neuen Erlass zur Stärkung von Demokratiebildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) werden beide Bildungsbereiche erstmals in einem gemeinsamen Verständnis von Partizipation, Schulentwicklung und Zukunftsbildung zusammen-geführt. Schulen erhalten damit einen Orientierungsrahmen, um demokratische Teilhabe und nachhaltige Entwicklung nicht nur als Unterrichtsinhalte, sondern als Leitprinzipien schulischen Handelns zu verankern.

Der Vortrag gibt einen kompakten Überblick über die zentralen Zielsetzungen und Anforderungen des Erlasses. Im Fokus stehen die Rolle von Schulleitung, die Verankerung von Demokratiebildung und BNE als Querschnittsaufgabe, der Whole School Approach sowie die Bedeutung von Beteiligungsstrukturen und Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnerinnen und Partnern. Darüber hinaus werden konkrete Ansatzpunkte für Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie vorhandene Unterstützungs- und Beratungsangebote vorgestellt.

Viktoria Werder ist Referentin für BNE im Niedersächsischen Kultusministerium.
Martin Wöckener ist Referent für Demokratiebildung im Niedersächsischen Kultusministerium.
Beide kommen aus dem Referat 23 – Bildung für nachhaltige Entwicklung, Politische Bildung, Globales Lernen, Mobilität, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Geschäftsstelle didacta 2027

Dienstag, 20. April 2027
14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Veranstaltung im NLC

Weitere Informationen

Anmeldung

Sicher handeln bei Gewalt

Der neue Gewaltpräventionserlass als Handlungsrahmen für Schulen



Der zum 1. August 2026 in Kraft getretene novellierte Gewaltpräventionserlass schafft einen aktualisierten Handlungsrahmen für Prävention, Intervention und Nachsorge an Schulen. Der Vortrag stellt die wesentlichen Neuerungen vor und ordnet sie mit Blick auf die Schulleitungs-praxis ein. Im Mittelpunkt stehen der erweiterte Gewaltbegriff, klare Zuständigkeiten und Verfahrenswege, die Zusammenarbeit mit Kinder- und Jugendhilfe, Polizei und Staatsanwaltschaft sowie der Schutz von Schülerinnen und Schülern und Beschäftigten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der verpflichtenden Berücksichtigung von Schutzkonzepten gegen sexualisierte Gewalt und der Weiterentwicklung bestehender Sicherheits- und Gewaltpräventionskonzepte zu schuleigenen Gesamtkonzepten. Zugleich werden die einjährige Übergangsfrist bis zum 31. Juli 2027 und die Unterstützungsangebote des Landes, insbesondere Handlungshilfe, Interventionsleitfaden, RLSB und Schulpsychologie, erläutert. Im Anschluss besteht Raum für Fragen, Diskussion und den Austausch zu konkreten Herausforderungen der Umsetzung vor Ort.

Der Vortrag wird voraussichtlich durch das zuständige Fachreferat des Niedersächsischen Kultusministeriums durchgeführt.
Aktuelle Informationen diesbezüglich finden Sie auf der begleitenden Homepage der Vortragsreihe.

Dienstag, 11. Mai 2027
14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Veranstaltung im NLC

Weitere Informationen

Anmeldung

Mythos Neutralität

Warum Schule nicht nur demokratisch wehrhaft sein darf, sondern muss



Antidemokratische Positionen gewinnen gerade unter jungen Menschen an Zustimmung – und Schulen fragen sich: Wie wehrhaft dürfen, sollen und müssen wir sein? Die überraschende Antwort des Grundgesetzes: ziemlich wehrhaft.
An konkreten Fällen klärt der Vortrag, wo demokratische Kontroversität endet und antidemokratische Ungleichwertigkeitsvorstellungen beginnen. Was dürfen Lehrkräfte zu diesen kontroversen politischen Positionen sagen? Wie umgehen mit rechtsextremen Äußerungen von Schülerinnen oder Kolleginnen? Wo hilft das Gespräch - und wo braucht es klare Grenzen? Und wie verhindert man, dass das Neutralitätsgebot zum Einfallstor für „False Balance“ wird? Doch Wehrhaftigkeit erschöpft sich nicht in Abwehr. Schulleitungen können Schule als demokratische „Polis“ gestalten: mit transparenten Regeln, Minderheitenschutz und Konfliktfähigkeit, einer lebendigen Schüleröffentlichkeit, demokratischen Ritualen und echter Mitbestimmung vom Klassenrat bis zum Schulparlament.

Andreas Petrik ist Professor an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Er entwickelt und erforscht handlungsorientierte Methoden politischer Bildung. Im Mittelpunkt seiner Forschung stehen demokratische und antidemokratische politische Identitätsbildungsprozesse in Simulationen sowie die Frage, wie extremistische Einstellungen entstehen – und wie Schule und Gesellschaft ihnen wirksam begegnen können.

Montag, 24. Mai 2027
14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Veranstaltung im NLC

Weitere Informationen

Anmeldung

Expert*innendialog Demokratiebildung

Im Mittelpunkt stehen konkrete Entscheidungen, Konfliktlagen und institutionelle Lernwege im Umgang mit demokratiefeindlichen Vorfällen, politischen Parolen, Fragen schulischer Neutralität und der Unterstützung von Lehrkräften.

Die Handreichung des Niedersächsischen Kultusministeriums „Für Demokratie und Freiheit – rechtssicher handeln“ bildet dabei einen fachlichen Bezugsrahmen.

Vier Schulleitungen berichten aus der Praxis: von Demokratiebildungsprojekten an ihren Schulen, ihren Erfahrungen mit der Umsetzung und den dabei entstandenen Herausforderungen. Im Fokus stehen Gelingensbedingungen und übertragbare Impulse für andere Schulen.

Good-Practice-Beispiele zum Freiräumeprozess

Von der Theorie in die Praxis: Ausgewählte Schulen geben Einblicke in die Umsetzung des Freiräumeprozesses und berichten von ihren Erfahrungen.

Im Mittelpunkt stehen Fragen wie:

- Welche Gestaltungsspielräume bietet der Freiräumeprozess?
- Wie wurde der Prozess an der Schule angestoßen?
- Welche Herausforderungen sind entstanden und wie wurden sie bewältigt?
- Welche Empfehlungen lassen sich an andere Schulen weitergeben?

Die Termine folgen.

Aktuelle Informationen

NLQ

Leitungsqualifizierung

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Online-Vortragsreihe für Schulleitungen

Von der Theorie in die Praxis
Impulse für Schulleitungen

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage hier:
https://wordpress.nibis.de/vortragsreihe

Hinweise zur Gestaltung
Dieser Flyer wurde mit Microsoft PowerPoint gestaltet.
Für einzelne grafische Elemente wurden KI-gestützte Werkzeuge eingesetzt.
Dies betrifft insbesondere:

- das Titelbild
- die im Flyer verwendeten Symbole/Icons

Die redaktionellen Inhalte, Veranstaltungsinformationen und die Zusammenstellung des Flyers wurden durch das NLQ erstellt und bearbeitet.

Kontakt
Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)

Fachbereich 42
Sebastian Dräger
Keßlerstraße 52
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 1695-277
sebastian.draeger@nlq.niedersachsen.de
https://nlq.de

NIEDERSACHSEN DAS IST GROß.